

Studien-Info
Szenografie und Kommunikation (Master)

Szenografie und Kommunikation (Master)

1. | Profil des Studiengangs

Lehre und Lernen des Masterstudiengangs Szenografie und Kommunikation / Scenographic Design and Communication konzentrieren sich sowohl auf die Gestaltung und Inszenierung von realen und virtuellen Räumen und Environments, als auch auf die Gestaltung und Konzeption in allen kommunikativen Prozessen.

Szenografinnen und Szenografen stellen dar und stellen aus. Sie konzipieren Aufführungs- und entwerfen Ausstellungsräume. Sie beleben Räume als narrativen Kontext. Für eine Weile inszenieren und dramatisieren sie den Auftritt auf unterschiedlichsten Bühnen und schaffen den Geschichten und Botschaften das Ambiente ihrer kommunikativen und emotionalen Wirkung. Scenographic Design ist Communication Design.

Das Projektstudium Szenografie und Kommunikation konzentriert sein Engagement auf Theater- und Bühnenräume, Museums- und Ausstellungsräume, auf Medien- und Hyper-Media-Räume, auf die öffentlichen Räume der kommerziellen und institutionellen Kommunikation, auf die temporären Räume der Markeninszenierung sowie auf die Gestaltungsfelder der Markeninszenierungen und der Unternehmenskommunikation.

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Szenografie und Kommunikation wissen fachspezifische mit fachübergreifenden Interessen zu verbinden, theoretische Kenntnisse mit künstlerischer Intuition, performative und moderative mit Management- und Organisationskompetenzen. Planungs- und Realisierungseffektivität sehen sie im Dienst künstlerisch-gestalterischen wie gesellschaftlichen Verantwortungsbewusstseins.

Das Masterstudium Szenografie und Kommunikation ist international orientiert. Die Projektpraxis während des Studiums soll den internationalen Austausch fördern und zur Bildung eines weltweiten Netzwerks für Szenografie beitragen.

2. | Inhalt und Aufbau des Studiengangs

Das Masterstudium Szenografie und Kommunikation dauert zwei Jahre in vier Semestern. Zu erwerben sind 120 Credit-Points gemäß European Credit Transfer System (ECTS). Das Masterstudium Szenografische Gestaltung und Kommunikation / Scenographic Design and Communication wird insbesondere in seinen gestalterischen Anteilen in der Regel als Projektstudium angeboten. Die notwendigen technischen und wissenschaftlichen Anteile des Studiums im Vorlesungs-, Seminar- und Kurs- (Übungs-) Betrieb werden Projekten zugeordnet. Durch die Form der Projektarbeit sollen die Studierenden durch konkrete, praxisorientierte Aufgabenstellungen bzw. praktische Mitarbeit in „Echtzeitprojekten“ an die berufliche Tätigkeit als Szenografen herangeführt werden. Auch lassen sich so die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten unter Bedingungen einer konkreten Aufgabenstellung anwenden und schon während des Studiums im realen Berufsumfeld testen und reflektieren.

Das gesamte Studium ist modular aufgebaut. Module gliedern sich in mehrere Veranstaltungen, die thematisch und zeitlich aufeinander abgestimmt sind und sowohl den Modulkontext als auch die damit zu erwerbenden Kompetenzen definieren. Die Lehrangebote je Modul haben einen Umfang von insgesamt sechs bis maximal zehn Semesterwochenstunden (SWS) und erstrecken sich in der Regel über ein Semester, in Ausnahmefällen über zwei Semester.

Die Module des Masterstudiums Szenografie und Kommunikation vermitteln die notwendigen Kompetenzen für angehende Szenografinnen und Szenografen im Rahmen eines durchgehenden Projektstudiums.

Im **ersten Studienjahr** mit den Modulen:

Medienstrategien, Medienkompetenz und Medientechniken

Dramaturgie

Erzähl- und Darstellungsstrategien sowie Aufführungsgeschichte

Geschichte und Wissenschaften:

- Theater, Literatur und Text
- Kunst, Architektur und Environments
- Ausdrucksformen und Medien
- Theorie und Ästhetik
- Experimentelle Raumgestaltung und Inszenierung

Konzept und Entwurf für die Szenografie realer und virtueller Räume:
Bühne, Theater

- Ausstellung, Museum
- Expo, Event, Kampagne
- Medien Film, Fernsehen, New Media

Im **zweiten Studienjahr** mit den Modulen:

Projektplanung, Projektentwicklung

Präsentation, Vermarktung und Dokumentation

Projektpraxis/Projektleitung Szenografie 1 und 2

Masterprojekt mit Thesis und Präsentation und Kolloquium

Das abschließende Modul zur Masterarbeit besteht aus Veranstaltungsangeboten, die sich hauptsächlich dem ersten Teil der Masterprüfung widmen, sich also mit der Masterprojektarbeit und der dazu gehörigen Thesis beschäftigen. Sie thematisieren die Aspekte von Produktion, Regie, Gestaltung, Organisation, Moderation. Sie beinhalten die Besprechung konzeptioneller, dramaturgischer, produktionsorientierter und technischer Fragen im Rahmen der Masterprojekte der Studierenden und setzen nach Bedarf unterschiedliche Schwerpunkte: auf theoretische und konzeptionelle Fragen, Probleme der narrativen Struktur oder der Dramaturgie, Aspekte von Ästhetik und Gestaltung, auf Methoden, Technologien und Techniken im Einzelnen.

Für das Masterstudium Szenografie und Kommunikation stehen den Studierenden alle einschlägigen Räumlichkeiten und Infrastrukturen zur Verfügung; die technischen Einrichtungen sind auf dem neuesten Stand. U.a. das Atelier für Szenografie, Messe- und Bühnenbau, gut ausgestattete Film- und Fotostudios, Werkstätten für Designproduktionen aller Art, Druckwerkstätten, diverse Computerpools und Einzelarbeitsplätze für besondere Aufgaben.

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss verleiht die Hochschule den Grad **Master of Arts (M.A.)**.

3. | Perspektiven nach dem Studium

Die Absolventinnen und Absolventen sind als kompetente Gestaltungs- und Managementprofis auf den speziellen Feldern medienbezogener Raumgestaltung und raumbezogener Mediengestaltung nicht nur zur

unmittelbaren Projektleitung von Szenografie-Projekten befähigt, sondern ebenfalls ausgebildet, als Berater und Führungskräfte in ihrem Wirkungskreis Einfluss auf Kommunikations- und Entscheidungsprozesse zu nehmen. Im neu entwickelten Masterstudium Szenografie haben die Studierenden gelernt, praktisches Gestaltungswissen mit fachübergreifenden Interessen, einschlägig theoretisches und methodisches Know-How mit Managementkompetenzen, mit Kenntnissen der ökonomischen und rechtlichen Vorgaben sowie mit ökologischem und sozialem Verantwortungsbewusstsein zu verbinden, und diese Mischung beruflich effektiv einzusetzen. Die Absolventinnen und Absolventen besitzen Projektleitungsqualifikationen und sind befähigt zu Regie-, Dramaturgie-, Management- und Moderationsaufgaben im Rahmen komplexer, auch international situierter szenografischer Anwendungen. Der Arbeitsmarkt für Szenografinnen und Szenografen findet sich in den Bereichen Ausstellung, Messe, Expo und Event, in der Film- und Medienwirtschaft, in Bereichen der Wirtschaft, in kulturvermittelnden und wissenschaftlichen Institutionen und bei öffentlichen Auftraggebern - aber auch als Freiberufler können Szenografinnen und Szenografen erfolgreich arbeiten. Szenografinnen und Szenografen planen, gestalten und verändern Stadt- und Landschaftsräume, Räume des Gewerbes und des Handels, Medienräume ebenso wie Kultur-, Kunst- und Freizeiträume. Sie sind als Beraterinnen und Berater ebenso qualifiziert wie als Projektleiterinnen und Projektleiter, als Führungskräfte in den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen. Es bieten sich Berufschancen in leitender Funktion, u.a. als Artdirektoren/-innen/Kommunikationsdesigner/-innen, Event-, Projekt- und Expodesigner/-innen, als Ausstellungsmacher/-innen und Ausstellungsmanager/-innen, als Museumsleiter/-innen, Ausstellungskuratoren/-innen, Produzenten/-innen im Museums- und Ausstellungsdesign, als Dramaturgen/-innen, Multimediaproduzenten/-innen, Designer/-innen oder Projektmanager/-innen im Bereich New Media, als Szenografin oder Szenograf im Ausbildungsbereich, im Ausstattungs- und Setdesign oder allgemein in der Medienproduktion u.a.m.

4. | Studienvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Aufnahme des Studiums sind:

der Nachweis des Abschlusses eines Diplom- oder Bachelorstudiengangs des Kommunikationsdesign oder des Mediendesign oder eines vergleichbaren Gestaltungsstudiengangs mit curricularen Anteilen eines raumgestalterischen Studiums an einer Hochschule und
der Nachweis der studiengangbezogenen künstlerisch-gestalterischen Eignung (Eignungsprüfung).

Eignungsprüfung

Die Zulassung zum Verfahren der studienrichtungsbezogenen künstlerisch-gestalterischen Eignung setzt eine Bewerbung voraus, die bis spätestens **31. Juli (Ausschlussfrist)** eines jeden Jahres dem Dekanat des Fachbereichs Design der Fachhochschule Dortmund vorliegen muss. Der entsprechende Bewerbungsbogen kann telefonisch (Tel.: (0231) 9112-426/-447) oder schriftlich (Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Design, Max-Ophüls-Platz 2, 44137 Dortmund) angefordert werden bzw. steht als Download auf den Internetseiten www.fh-dortmund.de zur Verfügung.

Deutsche und ausländische Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die ihren Hochschulabschluss nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen ihre Deutschkenntnisse nachweisen z.B. durch die abgelegte DSH-2-Sprachprüfung oder den Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF) mit mindestens 16 Punkten. Andere Nachweise bezüglich der Deutschkenntnisse können durch das International Office geprüft und gegebenenfalls auch anerkannt werden. Bitte wenden Sie sich

an das International Office, Sonnenstr. 100, Raum D 002, 44139 Dortmund, E-Mail: lopin@fh-dortmund.de. Für Fragen zu den Terminen der TestDaF- Vorbereitungskurse und -prüfungen wenden Sie sich bitte auch an das International Office, Sonnenstr. 100, Raum D 002, 44139 Dortmund, E-Mail: kornmann@fh-dortmund.de.

5. | Bewerbung und Zulassung

Die Bewerbung muss die folgenden Unterlagen beinhalten:

1. ein von der Bewerberin oder dem Bewerber ausgefüllter Vordruck mit Angabe der Daten der Vorbildung, insbesondere dem Nachweis des Erststudiums, sowie eine Erklärung der Bewerberin oder des Bewerbers, ob sie oder er bereits an einem entsprechenden Feststellungsverfahren teilgenommen hat;
2. ein Portfolio mit drei eigenständigen Arbeitsproben (Präsentationen mit Kommentar und Beschreibung) aus Projektkontexten der szenografischen Gestaltung (Kontext Bühne/Theater oder Museum/Ausstellung oder Messe/Event oder Setdesign/Medienproduktion oder Virtuelle Räume und/oder des objekt-, raum- und architekturbezogenen Designs oder des temporären Kommunikationsdesigns (Kontext Unternehmenskommunikation/Kampagnen oder Werbung / Markeninszenierung) oder des temporären Mediendesigns (Kontext Performance/Installation, linear und nonlinear);
3. eine Projektskizze, aus der hervorgeht, in welchem Projektkontext die Bewerberin oder der Bewerber im Rahmen des Masterstudiengangs Szenografie und Kommunikation arbeiten möchte und warum sie oder er sich zur Erlangung eines Masterabschlusses für das Studium am Fachbereich Design der Fachhochschule Dortmund entschieden hat. Vorstellungen, Erwartungen und Ziele im Zusammenhang der angestrebten Masterausbildung sollten ausführlich dargelegt, illustriert und die angestrebte Berufstätigkeit erläutert werden. Erwartet wird ein schriftliches Exposé zwischen 5 und 15 Seiten, inklusive der Illustrationen.

Die Projektskizze kann bereits ein Thema für die Masterarbeit beschreiben.

Dem Portfolio ist eine Liste der eingereichten Arbeitsproben sowie eine schriftliche Erklärung der Bewerberin oder des Bewerbers beizufügen, dass sie oder er die Arbeiten selbstständig ausgeführt hat.

Das Portfolio wird der Bewerberin oder dem Bewerber nach Abschluss des Feststellungsverfahrens wieder ausgehändigt. Für die Abholung des Portfolios setzt der Fachbereich Design eine Frist von einem Monat. Ein nicht abgeholtes Portfolio wird nach Ablauf der gesetzten Frist unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet. Die Projektskizze zur Aufnahme des Studiums geht in den Besitz des Fachbereichs Design der Fachhochschule Design über.

Dreidimensionale Objekte sollen ausschließlich in oder auf Präsentationsmedien (Print oder elektronisch) eingereicht werden. Ansonsten ist die Einreichung der Arbeitsproben auf CD oder DVD möglich. Digitale Datenträger sind allerdings nur dann zulässig, wenn deren Inhalte über diese digitalen Medien auch präsentierbar sind. Webseiten sollen offline angeliefert werden. Dynamische Webseiten können mit der Angabe der URL vorgestellt werden.

Filmbeispiele sollen als Videokopie auf CD-ROM oder DVD (bzw. auf einmal beschreibbaren Digitalmedien) eingereicht werden. Den digitalen Datenträgern und den Web-Seiten sind stets Informationen zu technischen

Anforderungen und ein Inhaltsverzeichnis beizufügen.

Bewertungsverfahren

Die Arbeitsproben des Portfolios werden nach Kriterien konzeptioneller Kompetenz, künstlerisch gestalterischer Kreativität, designerischer Lösungskompetenz und organisatorischer und moderativer Kompetenz von einer Prüfungskommission bewertet. Die Projektskizze soll einen Einblick in die Studien- und Berufsmotivation der Bewerberin oder des Bewerbers gewähren. Die Projektskizze wird ebenfalls beurteilt.

Zur Verstärkung der Meinungsbildung kann der Ausschuss die Bewerberin oder den Bewerber zu einem Kolloquium einladen, um die bisher gewonnenen Eindrücke zu überprüfen und zu vertiefen.

Die Entscheidung der Kommission über die Ergebnisse des Verfahrens wird der Bewerberin oder dem Bewerber vom Fachbereich Design schriftlich mitgeteilt. Ablehnende Entscheidungen werden durch Bekanntgabe der Gesamtdurchschnittsnote begründet.

Die Vergabe der Studienplätze erfolgt durch die Fachhochschule Dortmund. Deutsche, mit einer oder einem Deutschen verheiratete ausländische Bürgerinnen und Bürger, ausländische Bürgerinnen und Bürger eines Mitgliedstaates der Europäischen Union und Bildungsinländerinnen und Bildungsinländer (als Bildungsinländerinnen und Bildungsinländer gelten jene ausländischen und staatenlosen Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die einen deutschen Hochschulabschluss erworben haben) bewerben sich **online unter www.fh-dortmund.de von Ende Mai bis zum 15. Juli**. Später eingehende Bewerbungen können nur nach Maßgabe der verfügbaren Plätze berücksichtigt werden.

In Ausnahmefällen und gegen Einsendung eines frankierten (0,55 €), an Sie selbst adressierten Rückumschlages fordern Sie die entsprechenden Antragsformulare ab Mitte Mai direkt bei der Fachhochschule Dortmund, Studienbüro, Sonnenstr. 96, 44139 Dortmund, Tel.: (0231) 9112-390, Fax (0231) 9112-273, oder per E-Mail: studienbuero@fh-dortmund.de an. Auch diese Formulare müssen bis zum **15. Juli** bei der Fachhochschule Dortmund eingehen.

Alle übrigen ausländischen Studienbewerberinnen und Studienbewerber wenden sich bitte bezüglich einer Beratung an das International Office der Fachhochschule Dortmund, Sonnenstr. 100, Raum D 002, Telefon (0231) 9112-266, E-Mail: lopın@fh-dortmund.de

6. | Studienbeiträge

An der Fachhochschule Dortmund werden Studienbeiträge in Höhe von 500 EUR pro Semester erhoben. Hinzu kommt ein Semesterbeitrag von 216,94 EUR (Stand: Sommersemester 2010). Für Fragen zur Studienfinanzierung oder zum Studienbeitragsdarlehen der NRW-Bank wenden Sie sich bitte an die Allgemeine Studienberatung. Für Fragen zum BAföG ist das BAföG-Amt des Studentenwerks Dortmund Ihr Ansprechpartner.

7. | Weitere Information und Beratung

Bei Studieninteresse ist es grundsätzlich zweckmäßig, sich vor Anmeldung und Teilnahme an den Eignungsfeststellungsverfahren fachlich beraten zu lassen. Die Studienfachberatung findet während der Vorlesungszeiten in der Regel wöchentlich statt. Das Sekretariat des Fachbereich Design verbietet hierfür Gesprächstermine mit einer/einem der Professorinnen / Pro-

fessoren zu dem sinnvoller Weise eine Mappe mit ausgewählten, eigenen Arbeiten mitgebracht werden sollte. So erhält man neben dem persönlichen Eindruck der Hochschulsituation eine kompetente Einschätzung der eigenen Begabung und wertvolle Tipps, wie man seine Arbeiten für die Eignungsprüfung gegebenenfalls noch verbessern kann.

Studienfachberatung

Kontakt über das Sekretariat des Fachbereichs Design

Frau Göllner

Max-Ophüls-Platz 2
44047 Dortmund

Telefon: (02 31) 9112-426 oder -447

Fax: (02 31) 91 12-415

E-Mail: sonja.goellner@fh-dortmund.de

Bei allen allgemeinen Fragen zum Thema Studienwahl, Zugangsvoraussetzungen, Studienfinanzierung, etc. steht Ihnen die Allgemeine Studienberatung gerne zur Verfügung:

Allgemeine Studienberatung

Allgemeine Studienberatung

Dezernat für Studium und Studierendenservice (Dez. III)

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr. von 9 - 12 Uhr,

Di. 13.15 - 17 Uhr

und nach Vereinbarung

E-Mail: studienberatung@fh-dortmund.de

Ihr/e Ansprechpartner/-in:

Katja Hensel

Sonnenstraße 96, Raum SON A 017
44139 Dortmund
Tel. (0231) 9112-245
Fax (0231) 9112-240

Sandra Richardt

Emil-Figge-Straße 44, Raum EFS 156
44227 Dortmund
Tel. (0231) 755-4960
Fax (0231) 755-6822